

**Fachausschusssitzung „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“ des  
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 23.06.2021  
Online-Sitzung**

**Protokoll**

---

XIII/02/2021

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 20:00 Uhr

---

**Anwesend sind:**

**FA „Arbeit, Wirtschaft, Umwelt und Häfen“**

Mehmet Genç	CDU	Stephan Heins	parteilos
Birgit Erdogan	SPD	Stefan Kliesch	parteilos
Rolf Heide	SPD	Alexander Lüke	SPD
Johannes Busker	Bd. 90/Die Grünen		

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Rosemarie Kwizinski	BIW
André Zeiger	parteilos

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/21 v. 12.05.2021**

**TOP 3: Vorstellung Landesverband der Gartenfreunde Bremen e. V.**  
dazu: Frau Katharina Rosenbaum – Geschäftsführerin

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf den Themenspeicher für die kommende Sitzung gelangen:

- Lokale Arbeitsmarktstatistik (vorgestellt durch die Leitung des jobcenters West).
- Vorstellung der Fortschreibung des Gewerbeentwicklungsplanes.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/21 v. 12.05.2021**

Das o.a. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Vorstellung Landesverband der Gartenfreunde Bremen e. V.**

Aufgrund der krankheitsbedingten Absage der Referentin wird die aktuelle Situation der örtlichen Kleingartenvereine in Anwesenheit einiger Vereinsleitungen reflektiert. Dabei kommen an besonderen aktuellen Herausforderungen zum Tragen:

Die Ideen aus der Landespolitik, Kleingartenparzellen für alternatives Wohnen perspektivisch nutzbar zu machen, wird unter dem Aspekt begrüßt, dass damit entsprechende Infrastrukturmaßnahmen (ein funktionales Leitungsnetz für Frisch- und Brauchwasser) durch die Stadt geschaffen und dauerhaft vorgehalten werden.

Als weiteres Problem, das aus Sicht der Vereine in wachsendem Maße virulent wird, kommt eine „Goldgräberstimmung“ zum Tragen, die einen Ankauf von Kleingärten mit entsprechender infrastruktureller Ausstattung für interessierte Neuparzellisten schier unerschwinglich macht.

Sodann werden die in jüngster Zeit aufgetretenen Probleme im Gebiet des Kleingartenvereins „Gute Gemeinschaft e.V.“ thematisiert.

Hier kommt es den Angaben der Interessengemeinschaft der KleingärtnerInnen zufolge auf einzelnen Parzellen wiederholt zu illegaler Ingebrauchnahme der Wochenendhäuser zu Wohnzwecken, dem Vernehen durch Bevölkerungsgruppen, die mit erheblichen Akzeptanzproblemen am regulären Wohnungsmarkt zu kämpfen haben. In Einzelfällen schilderten Parzellisten Fälle illegaler Prostitutionsbetätigung oder Tierhaltungen und -schlachtungen.

Des Weiteren werden gelegentlich ausrangierte PKWe im Bereich der Kleingärten abgestellt, deren Herkunft nicht in jedem Fall zurückverfolgt werden kann. Die Kostenträgerschaft der Entsorgung verbleibt somit in den meisten Fällen bei den Vereinen.

Die anwesenden Vereinsvertreter betonen allerdings, dass sich die benannten Problemlagen auf den benannten Verein konzentrieren, dessen Vorstand sich aufgrund von Vakanzen in den Führungspositionen derzeit lediglich eingeschränkt handlungsfähig zeigt. Unter normalen Rahmenbedingungen würden Auswüchse der benannten Art bereits im Ansatz unterbunden werden.

Die sich anschließende Aussprache erstreckt sich auf mögliche Ansätze zur Problemlösung. Dabei wird herausgestellt, dass es an regulärem Wohnraum im Stadtteil ermangelt, so dass der angesprochene Personenkreis gezielt Ausweichmöglichkeiten für eine temporäre Bleibe in den Kleingartengebieten sucht.

In diesem Zusammenhang wird auf die regulären Ansprachewege von Polizei und Ordnungsdienst verwiesen, um einen hohen Kontrolldruck gegenüber diesem Personenkreis aufrechtzuerhalten.

Es wird im Übrigen angemerkt, dass Badegäste des Waller Feldmarksees an sonnigen Tagen zuhauf die öffentlich zugängliche Fläche am Waller Marschweg zaparken, eine Regelung der Zufahrts- und Überwachungsmöglichkeiten am Mittelwischweg wird nachdrücklich befürwortet.

#### **TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

##### Bürgerantrag: Entfernung der öffentlichen Telefonzelle in der Moorstraße (Anlage):

Einstimmige Beschlussfassung. Der Beschluss wird dem ASV zur weiteren Veranlassung zugeleitet.

##### Einsatzplan und –gebiete der Umweltwächter in Gröpelingen

Die Bremer Stadtreinigung hat zwischenzeitlich einen Plan für den perspektivischen Einsatz der 10 UmweltwächterInnen für das Stadtgebiet diesseits der Lesum ab Sommer 2021 erstellt, der den Fachausschussmitgliedern zugänglich gemacht werden soll, um ggf. ergänzende Anregungen hierzu nachzusteuern.

##### Bürgerbeschwerde zum Zustand der Grünflächen im Stadtteil:

Eine Bürgerbeschwerde, die mangelnden Grünschnitt im Stadtteil allgemein und in der Adelstedter Straße im Besonderen beklagt, wird durch den Fachausschuss z.K. genommen. Die Bearbeitung und Beantwortung erfolgt auf dem behördlichen Dienstweg.

##### Stellungnahme zur marktrechtlichen Festsetzung eines Flohmarktes am Sandercenter an Sonn- und Feiertagen (außer Totensonntag):

Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Veranstaltungsreihe Festivalsommer (Freiluftkino und Chorauftritt auf dem Bgm.-Ehlers-Platz am 02.07.2021 und dem Gröp. Bibliotheksplatz am 23.07. und 30.07.2021):  
Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

-----  
Ingo Wilhelms

-----  
Stephan Heins